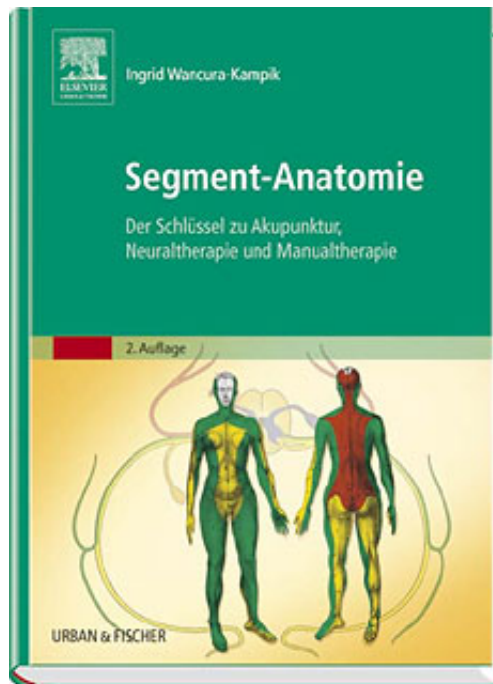


Ingrid Wancura-Kampik Segment-Anatomie

Leseprobe

[Segment-Anatomie](#)

von [Ingrid Wancura-Kampik](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b7900>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Niere, Blase, Ureter - ihre algetischen und vegetativ-reflektorischen Projektionsareale

Die sympathische Innervation des Urogenitaltraktes und der unteren Darmabschnitte ab der linken Colonflexur erfolgt aus dem unteren Brust- und oberen Lendenabschnitt des Rückenmarkes. Daher kann auch nur eine Störung in diesem Bereich eine Irritation dieser Organe verursachen.

Segmentale Zugehörigkeit:

- Niere und Ureter stehen über **sympathische viszeral-afferente Fasern** mit den Rückenmarkssegmenten Th 10 bis L 2 in Verbindung.
- Die Harnblase steht über **sympathische viszeral-afferente Fasern** mit den Rückenmarkssegmenten Th 11 bis L 1 in Verbindung.

Die algetischen Zeichen bei Erkrankungen von Niere und Ureter

Die algetischen Zeichen am Rumpf

Am **Rumpf ventral**: Auf der Seite der Erkrankung finden sich algetische Zonen von der Nabelhöhe (Th 10) bis zur Leiste und dem angrenzenden Oberschenkel (L 2).

Ebenso können Schmerzen im Bereich des Hodens (L 2) auftreten.

Die **Maximal-Punkte und Head-Zonen**:

- Sie liegen im Bereich des Unterbauches (Th 10 bis Th 12) und erstrecken sich bis zur Symphyse (L 2).
- Die Irritation im Segment L 2 kann zu einer Kontraktion des M. cremaster (Myotom L 2) führen.
- Nach Hansen und Schliack haben die Nieren auch Head-Zonen am Rücken.

Am **Rumpf dorsal**: Algetische Zonen finden sich vor allem im Bereich vom 2. Lendenwirbelkörper (Th 10) abwärts bis zum Beckenkamm (Th 12). Die 11. und die 12. Rippe können an ihrem freien Rand besonders schmerzempfindlich sein.

Sehr häufig wird deshalb therapeutisch bei Nierenerkrankungen (vom Nierenstein bis zur Pyelitis) eine intrakutane Quaddelung der entsprechenden Head-Zonen empfohlen. Dabei sollen ca. 10 intrakutane Quaddeln im Verlauf der 11. und 12. Rippe, insbesondere an ihrem Ende, gesetzt werden (s. Abb. 10.7).

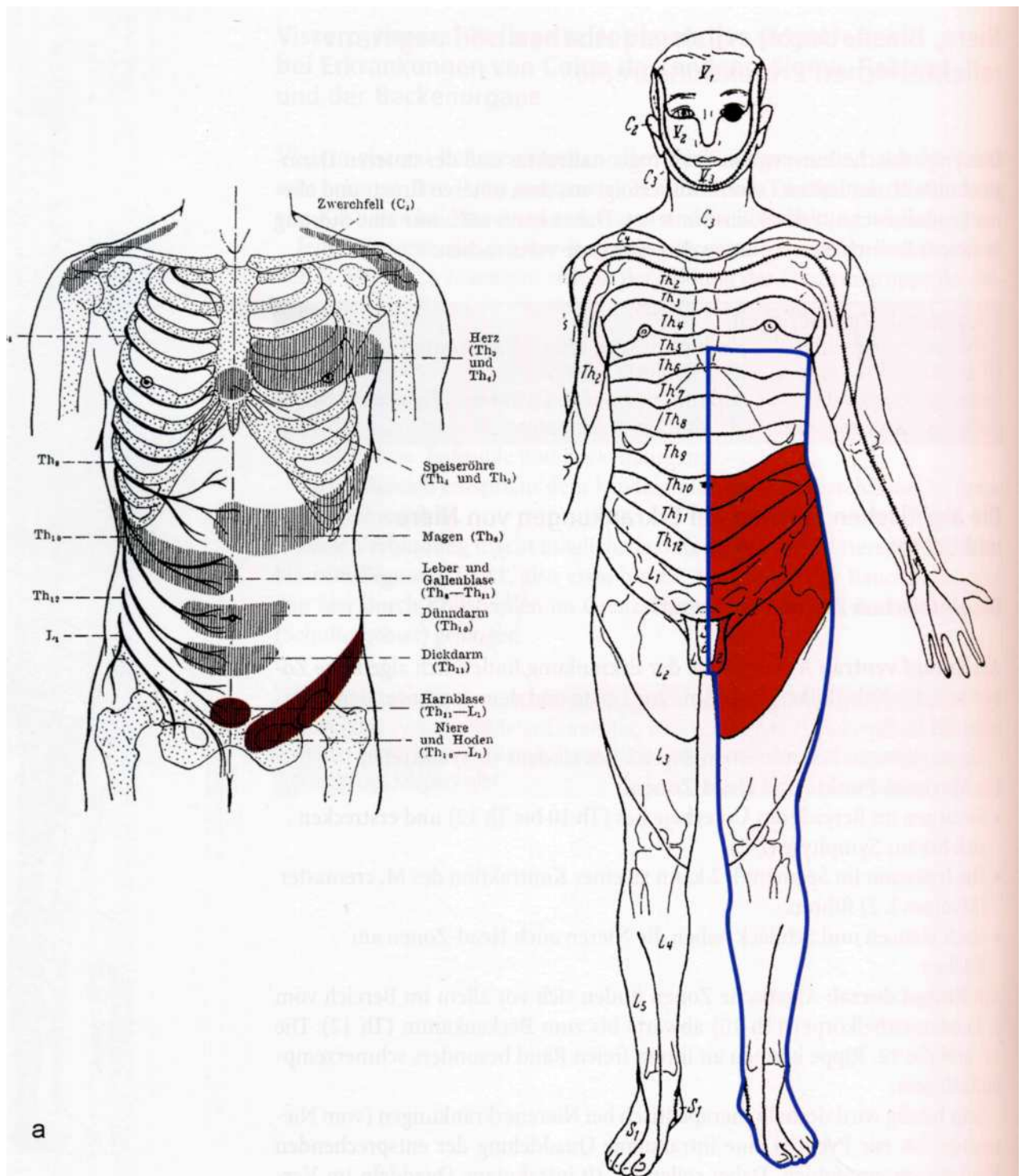
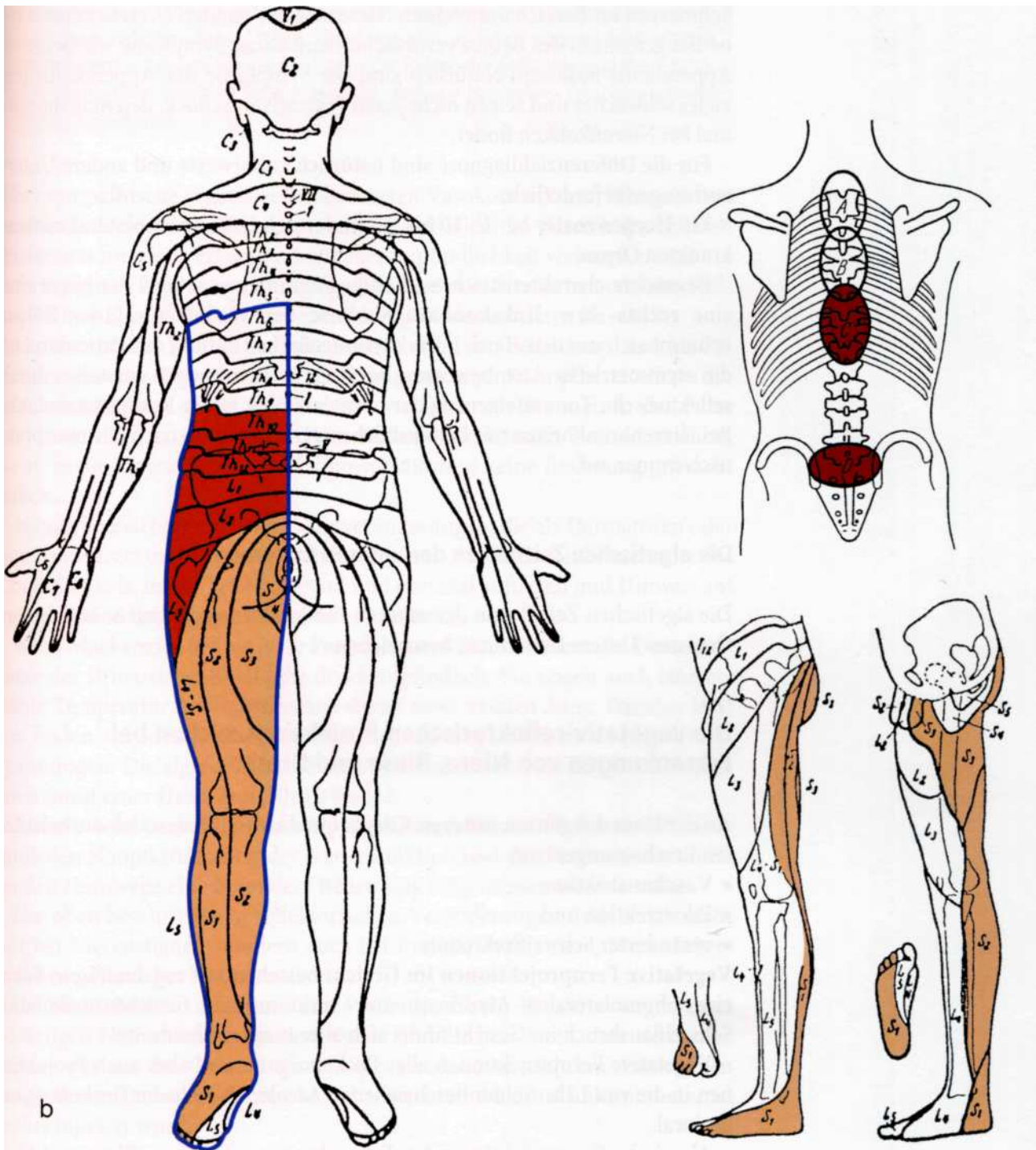


Abb. 10.7 Niere, Harnblase und Ureter. Schema der algetischen und vegetativ-reflektorischen Projektionszonen von Niere, Harnblase und Ureter, Seiten- und segmentspezifisch mittig und links bzw. rechts, ventral und dorsal.

Rot: Zone des Referred pain von Niere, Harnblase und Ureter bei Th 10 bis L 2.

Dunkelrot ventral: „Head-Zone“ im Bereich des Referred pain der betroffenen Dermatome (Myotome, Sklerotome).



Dunkelrot dorsal: Schmerzhaftes Dornfortsätze, s. Schema nach Mackenzie in Abb. 6.3.

Hellrot: Viszerogen sensibilisierter Bereich an Rumpf und Extremität (Hyperästhesie und Hyperalgesie), am Bein dorsal betont (Projektionsareal der parasympathischen Nn. pelvid).

Blau umrandet: Vegetativ-reflektorisches Projektionsareal im ganzen Quadranten (Vasomotorik, Piloarreaktion, Schweißsekretion einschließlich Pupillenerweiterung, Kopf- und Schulterzonen).

Schmerzen im Bereich der rechten Niere und des rechten Ureters können eine Beugefixation des Beines verursachen und daher Symptome wie bei einer Appendizitis auslösen. Natürlich sind die Symptome der Appendizitis um vieles schwächer und zeigen nicht jenen vegetativen Schock, den man manchmal bei Nierenkoliken findet.

Für die Differenzialdiagnose sind natürlich Laborwerte und andere Untersuchungen erforderlich.

Ein Herpes zoster bei Th 10 bis L 2 findet sich häufig homolateral zum erkrankten Organ.

Besonders charakteristisch bei heftigen Schmerzen seitens der Niere sind eine **rechts- bzw. linkskonkave Skoliose** der Wirbelsäule („der Körper krümmt sich um den Herd“). Die asymmetrische Haltung des Patienten und die asymmetrische Atembewegung bei Nierenerkrankungen entstehen durch reflektorische Tonussteigerung der homolateralen tiefen Rumpfmuskulatur. Bei Nierenkrankheiten mit heftigen Schmerzen treten sie nach Dittmar praktisch immer auf.

Die algetischen **Zeichen an der unteren Extremität**

Die algetischen Zeichen an der unteren Extremität werden auf S. 105, Innere Organe - Untere Extremität, beschrieben.

Die vegetativ-reflektorischen **Projektionszeichen bei Erkrankungen von Niere, Blase und Ureter**

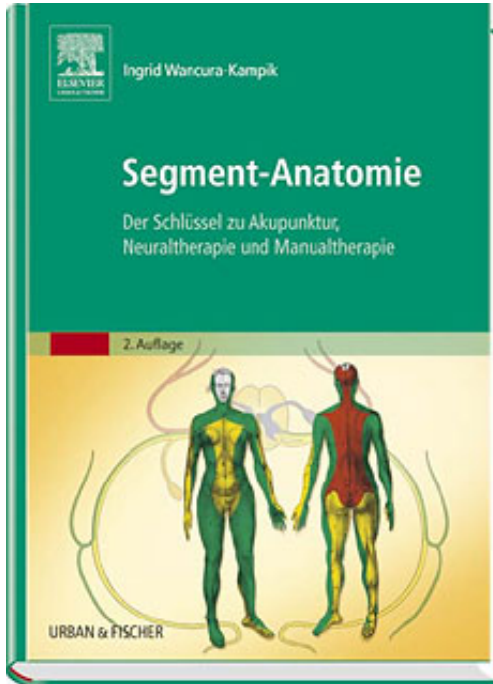
An der Haut des ganzen **unteren Körperquadranten** finden sich die bekannten Erscheinungen von

- Vasokonstriktion,
- Piloarreaktion und
- veränderter Schweißsekretion.

Vegetative Fernprojektionen im Gesicht bestehen fast regelmäßig in Form einer homolateralen Mydriasis und verkrampften Gesichtsmuskulatur. Schweißausbruch im Gesicht findet sich aber meistens beidseits.

Vegetative Fernprojektionen aller Beckenorgane sind aber auch Projektionen in die von Lähr-Sölder beschriebenen Areale, im Falle der Beckenorgane perioral.

Algetische Fernprojektionen bei Erkrankungen von Niere, Blase und Ureter in Kopf und Schulter werden von den verschiedenen Autoren nicht beschrieben.



Ingrid Wancura-Kampik

Segment-Anatomie

Der Schlüssel zu Akupunktur,
Neuraltherapie und Manualtherapie

466 Seiten, kart.
erschienen 2010



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de